

# POSAUNE

Instrumentale Eingangserfordernisse in das Hauptstudium

## Aufnahmeprüfung (in den 1. Studienabschnitt)

1. Eine Etüde (aus sechs) Dubois, Kopprasch, Senon, Bleger, etc.
  2. Zwei Solostücke nach freier Wahl z.B. Paudert, Parlow, Uber, etc.
  3. Prima-vista-Spiel - Tenorschlüssel
- Auswendigspiel ist erwünscht.

## Übertrittsprüfung (in den 2. Studienabschnitt)

1. Ein Konzert (Sachse, Gräfe, Fleischmann, Bergen, Rimsky-Korsakoff etc.)
2. Eine Sonate (Jacob, Marcello, Böhlmann, Serocki, Bogar, Sulek, etc.)
3. Ein Stück freier Wahl
4. Zwei Etüden, davon eine im Alt- oder Tenorschlüssel
5. Zwei Orchesterstellen (aus vier)
6. Prima-vista-Spiel - Tenorschlüssel

Im Programm muss ein Werk des 20./ 21. Jahrhunderts (zeitgenössisch) enthalten sein.  
Ein Teil des Programmes sollte auswendig vorgetragen werden.

## Diplomprüfung

1. Ein Konzert
2. Eine Sonate
3. Zwei Werke nach freier Wahl
4. Eine Etüde (aus sechs)
5. Drei Orchesterstellen (aus sechs)

Im Programm muss ein Werk des 20./ 21. Jahrhunderts (zeitgenössisch) enthalten sein.  
Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

Die Diplomprüfung gliedert sich in einen internen und einen öffentlichen Teil.  
Die interne Prüfung entscheidet über die Zulassung zur öffentlichen Prüfung.  
Stücke, die im öffentlichen Teil der Prüfung gespielt werden, entfallen im internen Teil.  
Die Spieldauer des öffentlichen Teils der Prüfung beträgt mindestens 30 Minuten.

ERSTER STUDIENABSCHNITT	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung
----------------------------	----------------	-----------------	------------------	-----------------	-------------------

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
	Posaune, KE	1,5*)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2

## Theorie der Musik

Gehörbildung und Vokalpraxis, UE (KGU)	1(C)	1(D)	1(E)	1(F)	-	-	-	-	4
Musikalische Strukturanalyse, VmK	-	-	1	1	1	1	-	-	4
Akustik 1, 2, V	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Instrumentenkunde, V	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Didaktik der Präsentation von Instrumenten, V	-	-	-	-	-	1	-	-	1

Angewandte Stilistik „Alte Musik“ <sup>1</sup>	1	1	-	-	-	-	-	-	2
--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

### Geschichte der Musik

Musikgeschichte , VmK	-	-	2	2	2	2	-	-	6
Musik nach 1945	-	-	-	-	-	-	2	-	2

### Musikalische Fertigkeiten

Chor, EU <sup>**</sup> )	2	2	2	2	-	-	-	-	6
Rhythm & Reading UE <sup>2</sup>	1	1	-	-	-	-	-	-	4
Orchester <sup>3</sup> , EU	-	-	2	2	2	2	2	2	12
Kammermusik /Ensemble, EU	1	1	1	1	1	1	1	1	16
Klavier, KE <sup>4</sup>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	16
Korrepetition, KE	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1	1	5

\*) Wochenstundenzahl

\*\*\*) Studiochor im Rahmen des Lehrgangs „Chorleitung“ (Ausnahmeregelung: ein Chorprojekt im Rahmen des Konse); kann im Verlauf des gesamten Studiums gemacht werden, wobei zwei Semester (beginnend mit dem WS) hintereinander absolviert werden müssen.

<b>ZWEITER STUDIENABSCHNITT</b>	V. Jahrgang	VI. Jahrgang	Diplomprüfung		
---------------------------------	-------------	--------------	---------------	--	--

### Künstlerisches Hauptfach

	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Posaune, KE	1,5	1,5	2	2	84

### Theorie der Musik

Tonsatz , SE	1	1	1	1	8
Stilkunde und Aufführungspraxis, VmUE	1	1	-	-	2

### Geschichte der Musik

Musik nach 45 extra, VmK	2	-	-	-	2
Einführung in die Kulturgeschichte, VmUE	1	1	-	-	2

### Musikalische Fertigkeiten

Orchester <sup>5</sup> , EU	2	2	2	2	8
Kammermusik/Ensemble, EU	1	1	1	1	8
Neue Klangbereiche, (KGU)	2	2	-	-	4
Solo-Korrepetition , KE	0,5	0,5	1	1	3

KONSE 2011

<sup>1</sup> Das Fach Angewandte Stilistik „Alte Musik“ (verpflichtend mit Studieneintritt WS 2006) hat im WS einen theoretischen und im SS einen praktischen Schwerpunkt (siehe Aushang im KONSE).

<sup>2</sup> ab WS 2006 verpflichtend

<sup>3</sup> Kann für Bläser auf Grund der zu geringen Spielmöglichkeiten in einem sinfonischen Orchester auch „Blasorchester“ bedeuten. In jedem Fall erfolgt die Zuteilung über den (die) HauptfachlehrerIn in Absprache mit dem (der) OrchesterfachbereichsleiterIn.

<sup>4</sup> Der (Die) ErgänzungsfachlehrerIn hat spätestens am Beginn des letzten Semesters dieses Fach dem/der Studierenden bekannt zu geben, welche Qualifikationshöhe bei der Lehrbefähigungsprüfung erreicht werden sollte. Musikalische Fertigkeiten aus diesem Fach müssen im Rahmen der Lehrbefähigungsprüfung präsentiert werden.

<sup>5</sup> Kann für Bläser auf Grund der zu geringen Spielmöglichkeiten in einem sinfonischen Orchester auch „Blasorchester“ bedeuten. In jedem Fall erfolgt die Zuteilung über den (die) HauptfachlehrerIn in Absprache mit dem (der) OrchesterfachbereichsleiterIn.